

DREIFALTIGKEITSSONNTAG 30.MAI

ERSTE LESUNG

DTN 4, 32–34.39–40

Der HERR ist der Gott im Himmel droben und auf der Erde unten, keiner sonst

Lesung
aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk;
er sagte:

32Forsche einmal in früheren Zeiten nach,
die vor dir gewesen sind,
seit dem Tag, als Gott den Menschen auf der Erde erschuf;
forsche nach vom einen Ende des Himmels bis zum andern Ende:
Hat sich je etwas so Großes ereignet wie dieses
und hat man je solches gehört?

33Hat je ein Volk
mitten aus dem Feuer
die donnernde Stimme eines Gottes reden gehört,
wie du sie gehört hast,
und ist am Leben geblieben?

34Oder hat je ein Gott es ebenso versucht,
zu einer Nation zu kommen
und sie sich mitten aus einer anderen herauszuholen
unter Prüfungen,
unter Zeichen, Wundern und Krieg,
mit starker Hand und hoch erhobenem Arm
und unter großen Schrecken,
wie alles, was der HERR, euer Gott, in Ägypten mit euch getan hat,
vor deinen Augen?

39Heute sollst du erkennen und zuinnerst begreifen:
Der HERR ist der Gott im Himmel droben

und auf der Erde unten,
keiner sonst.

40 Daher sollst du seine Gesetze
und seine Gebote, auf die ich dich heute verpflichte, bewahren,
damit es dir und später deinen Nachkommen gut geht
und du lange lebst
in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt für alle Zeit.

ZWEITE LESUNG

RÖM 8, 14–17

Ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

Lesung
aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

14 Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen,
sind Kinder Gottes.

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet,
sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen,
in dem wir rufen: Abba, Vater!

16 Der Geist selber bezeugt unserem Geist,
dass wir Kinder Gottes sind.

17 Sind wir aber Kinder, dann auch Erben;
Erben Gottes
und Miterben Christi,
wenn wir mit ihm leiden,
um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit

16gingen die elf Jünger nach Galiläa
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

17Und als sie Jesus sahen,
fielen sie vor ihm nieder,
einige aber hatten Zweifel.

18Da trat Jesus auf sie zu
und sagte zu ihnen:

Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

19Darum geht
und macht alle Völker zu meinen Jüngern;
tauft sie
auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

20und lehrt sie,
alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
Und siehe,
ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.